

Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung.

Nº 131.

Dienstag den 2. November

1841.

Subscription

auf die lithographirten Ansichten aus Krain.

Der durch Herausgabe der malerischen Ansichten aus Kärnten vortheilhaft bekannte ausgezeichnete Lithograph und Landschaftsmaler, Herr Joseph Wagner, beabsichtigt auch mehrere der interessantesten Ansichten von Krain in lithographirten Abdrücken herauszugeben, wozu hiemit eine Subscription eröffnet wird.

Vorläufig wird die Anzahl solcher Ansichten auf 30 Blätter in 10 Lieferungen, und der Subscriptions - Preis für jede Lieferung zu 3 Blättern auf einen Gulden C. M. bestimmt, welcher für die zehnte, nämlich letzte Lieferung in Vorhinein, bei der Subscription an die unterzeichnete Kunsthändlung bezahlt und dafür der Pränumerationschein erhoben werden wolle, gegen welchen dann die von Zeit zu Zeit nach gehöriger früherer Ankündigung erscheinenden Lieferungen gegen jedesmaligen Erlag von 1 fl. werden abgegeben werden.

Jedes Bild wird 10 Zoll hoch und 14 Zoll breit, auf schönem reinen Papier abgedruckt seyn.

Eine Probe, das Schloß Veldes und die Kirche „Maria See“ vorstellend, ist bereits erschienen, und kann in der gefertigten Buch- und Kunsthändlung eingesehen werden.

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr'sche
Buch- und Kunsthändlung.

Die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr in Laibach am Congresplatz hält immer alle

Lehr- und Hilfsbücher

vorrätig, und empfiehlt sich
zu allen literarischen Aufträgen jeder Art,
aus allen

Zweigen in- und ausländischer Literatur.

In derselben findet man das Neueste aus allen Zweigen in- und ausländischer Literatur, wenn auch nicht von ihr in den Zeitungen angekündigt, und außerdem ein bedeutendes Lager anderer Bücher aus allen Wissenschaften. Jedes augenblicklich nicht vorrätige Buch, in welcher Sprache es sey, wird auf's schnellste besorgt. Die in jeder Woche an kommenden Neuigkeiten sind sowohl in der Handlung zur geneigten Durchsicht bereit, als deren Zusendung in die Wohnung zur Einsicht und Auswahl, jedoch nur auf Verlangen, zu Diensten steht.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1610. (1) Nr. 27168

K u n d m a c h u n g
des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums.

Wegen Bestimmung des Betrages, für dessen fruchtbringende Anlegung die Waisenämter zu haften haben. — Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 25. September l. J. hinsichtlich der in Verhandlung gekommenen Frage, wegen Bestimmung des Betrages, für dessen fruchtbringende Anlegung die Waisenämter zu haften haben, allernächst zu befehlen geruhet, daß in der fruchtbringenden Anlegung der Waisengelder die obigkeitlichen Waisenämter sich lediglich nach den Vorschriften der SS. 230 und 265 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zu benehmen haben, und daß hiernach alle übrigen hierwegen ergangenen besonderen Vorschriften, namentlich das Hofkammer-Decret vom 7. März 1806, außer Wirksamkeit gesetzt seyen. — Diese allerhöchste Entschließung wird zu Folge der herabgelangten hohen Hofkanzlei-Verordnung vom 30. September l. J., Z. 30951, zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung der betreffenden Behörden hiermit bekannt gegeben. — Laibach am 15. October 1841.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

3. 1613. (1) ad Nr. 28343 Nr. 22792.

Concurs - Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der im Istrianaer Kreise bei den l. f. Bezirks-Commissariaten zu Voloska und Pola erledigten Actuarstellen zweiter Classe, womit ein Gehalt jährlicher 400 fl. verbunden ist. — Die Bewerber um selbe haben ihre Gesuche längstens bis 20. November d. J. bei dem Istrianaer Kreisamte zu überreichen, und unter Anführung ihres Vaterlandes, Geburtsortes, Standes und ihrer Religion noch folgende Behelfe beizubringen: — Die Bezeugnisse über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien, über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und krainischen Sprache; über ihr moralisch- und politisch-gutes Vertragen; über ihre bisherigen Dienstleistungen und gegenwärtige Anstellung, wobei anzugeben ist, welchen Gehalt, Emolumente re. sie beziehen. — Ueberdies haben sie anzugeben, ob

und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des einen oder andern obgenannter Bezirksämter verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. Küsten-Gubernium. Triest am 2. October 1841.

Carl Scholz,
Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1606. (1)

Nr. 8300.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Alex Masovitz, Sohn, et LL. CC. mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Arschitschnik von Arschitsche Klage auf Gerechtsameitigert. Erklärung der mit Bescheide vom 19. October 1839, Z. 8155, erwirkten Präz und Superpräznotation des Gewährbriefes ddo. 15. September 1807 und des Übergabungs-Vertrages ddo. 23. Jänner 1816 auf die Gilt Turjach oder Vertaže eingebracht, und um eine Tagessatzung, welche hiemit auf den 7. Februar 1842 vormitags um 9 Uhr bestimmt wird, gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Alex Masovitz, Sohn, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung, auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Alex Masovitz, Sohn, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblak, Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da es sich die aus seiner Vereinsäumung entstehenden Folzen selbst beizumessen haben wird. — Laibach am 19. October 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1615. (1)

B e r k a u f .

Ein vollständiges Meßinstrument ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Laibach, Rosengasse Nr. 109 im ersten Stocke.